

16.47

Abgeordneter Nikolaus Prinz (ÖVP): Herr Präsident! Geschätzte Damen und Herren! In gebotener Kürze ein paar Bemerkungen zu den Aussagen von Herrn Kollegen Kollross: Lieber Kollege Kollross, grundsätzlich gilt, wenn man sich am Anfang einer Legislaturperiode gemeinsam Regeln ausmacht, dass man diese auch einhält. Das haben wir gemacht, wir sind verlässlich und wir stehen für Stabilität. Damit ist das sozusagen einmal klar.

Man darf vielleicht schon noch festhalten – Kollege Weratschnig hat das genau richtig gesagt –: Beschäftigung im Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen heißt wirklich, umfangreich Stellungnahmen einholen. Man setzt sich mit dem Thema auseinander und dann kann man sozusagen entscheiden: Geht es noch weiter oder nimmt man das auch einmal zur Kenntnis – was ja nicht heißt, dass deswegen nichts passiert.

Ein kurzer Gedanke, lieber Kollege Keck: Du hast die Petition angesprochen, bei der es um den Gebrauchshundesport geht. Ich bin da ganz bei dem, was du gesagt hast – auch Kollege Josef Hechenberger. Ich glaube, dass man nicht unterschätzen darf, dass das insofern ein wichtiger Bereich ist, dass er gut geregelt ist, was er ja auch ist, dass wir das aber auf der anderen Seite vielleicht auch zum Anlass nehmen, dass wir nachdenken, wie es insgesamt bei der Hundehaltung zugeht und was dort passiert.

Die Unfälle oder Bissunfälle mit Hunden passieren im Wesentlichen im privaten Bereich. Darum ist ein wichtiger Punkt die Ausbildung für Hundehalterinnen und Hundehalter, also ein Sachkundenachweis. Ein wenig salopp gesagt: Das Problem liegt im Regelfall am vorderen und nicht am hinteren Ende der Leine; wenn, dann geht der Zweibeiner verantwortungslos oder mit wenig Verantwortungsbewusstsein um und nicht der Vierbeiner. Du gehörst auch durchaus zu den Leuten, die sich in diesem Bereich auskennen. Da sind wir nicht auseinander, sondern beieinander.

Ein Gedanke noch: Kollegin Fladerer hat bei ihrer Rede Bezug auf die Bürgerinitiative „Gemeinsam denken – Kindern helfen!“ genommen und hat das sehr

gut erläutert. Worum geht es? Ich glaube, dass alle von uns, die hier sitzen, nur ein bisschen in den Spiegel schauen brauchen und froh sein können, wenn man im eigenen Bereich, sage ich einmal, gesunde Familienmitglieder, gesunde Kinder, Enkelkinder hat, dass das passt – wie wertvoll das eigentlich ist.

Abschließend darf ich noch sagen: Danke den Mitarbeiter:innen der Parlamentsdirektion, die den Ausschuss immer betreut haben, aber auch Danke den Referentinnen und Referenten in den verschiedenen Klubs, die die Sitzungen vorbereiten. Auch noch Danke an Michael Bernhard für die objektive Vorsitzführung als Ausschussobmann. *(Beifall bei ÖVP und NEOS.)*

16.49

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Laimer. – Bitte sehr.